

Norddeutsche Meisterschaften 2013 im Rollkunstlaufen in Kiel mit starkem Teilnehmerfeld

Ein Bericht von Detlef Stubbemann

Mit großem Engagement hatte der Rollsport- u. Inlineverband Schleswig-Holstein unter der Leitung von Nicole Wagner die diesjährigen Norddeutschen Meisterschaften organisiert. Bis auf Sachsen-Anhalt waren alle Landesverbände mit mindestens einem aktiven Teilnehmer vertreten. Auch aus Mecklenburg-Vorpommern war nach vielen Jahren wieder eine Läuferin anwesend.

Am Donnerstag begann morgens früh das Training und es stellte sich heraus, dass die Fläche der Stralsundhalle in Kiel sehr gut zu belaufen war. Durch die wieder ins Programm genommenen Wettbewerb Schüler C und B Solotanz musste der Wettbewerb bereits am Freitag Vormittag beginnen, damit der Zeitplan auch halbwegs pünktlich durchgeführt werden konnte. Dieses gelang durch diverse Verzögerungen (Pausen der Solotänzer, lange Besprechungen der Wertungsrichter) leider nicht ganz. Am Freitagabend endete der Wettkampf erst kurz vor Mitternacht. Am Samstagmorgen mussten dann bereits um 7 Uhr die Wertungsrichter und Aktiven wieder auf der Fläche stehen. Es war also Durchhaltevermögen gefragt.

In der Meisterklasse war wenig Masse, aber einige Klasse vertreten, denn Johanna Blom (Osnabrücker SC) gewann sowohl die Pflicht als die Kür mit großem Vorsprung. In der Pflicht war Svea Käding (TUS Gaarden), die mit diesem Wettkampf ihre Karriere beendete, leider keine gleichwertige Gegnerin, genauso wie Tabea Finke (RSV Hamborn) in der Kür. Ihr unterliefen schon in der Kurzkür zu viele Fehler und der Abstand war am Ende doch ganz gehörig. Lasse Lommel (REG Kiel) lief eine zufrieden stellende Pflicht, auch wenn noch mehr möglich gewesen wäre.

Ähnlich war es in der Meisterklasse Solotanz. Annika Gielnik (RSV Einbeck) war ihrer Gegnerin Lucie-Marie Taube (TUS Gaarden) in allen Belangen überlegen und sie zeigte eine tolle Vorstellung in der Kür.

Das gleiche kann man von der Vorführung des Dream-Team im Formationslaufen sagen. Mit einer temporeichen und ausstrahlungsmäßig sehr starken Vorstellung überzeugten die 20 Aktiven sowohl Wertungsrichter als auch Zuschauer und erhielten mit Noten bis 9,6 die höchsten Wertungen dieser Meisterschaften.

Mittlerweile sind die Starterfelder auch in der Juniorenklasse so klein, dass fast alle Teilnehmer mit einer Medaille rechnen können. So war es dann auch. Bis auf Lynn Gruber (RSV Einbeck) als 4. der Juniorenpflicht liefen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Pokalen und Medaillen. Einen spannenden Wettkampf lieferten sich Justine Wagner (REG Kiel) und Larissa Mader (RSV Hamborn) sowohl in der Pflicht als auch in der Kür, den Larissa in der Pflicht und Justine in der Kür gewann. Am Ende hatte dann Justine auch in der Kombination die Nase vorn. 3. wurde in allen Wettbewerbssteilen Jennifer Poppe (ERC Bremerhaven), die in der Kür wieder mit ihren Nerven zu kämpfen hatte.

Marisa Ivana Reibe und Ole Meissner (REG Kiel) heißen die Titelträger in der Rolltanzkonkurrenz der Junioren. Sie haben sich in den letzten Monaten enorm gesteigert. Bleibt zu hoffen, dass bis zu den deutschen Meisterschaften noch eine weitere Leistungsverbesserung erfolgt, damit auch ein Start bei den europäischen Titelkämpfen möglich ist.

Laura Jane Denis (TV Jahn Wolfsburg) konnte bei den Junioren Solotänzern ebenfalls den Titel einer norddeutschen Meisterin erlaufen und dass vor allen Dingen mit einer sehr ausdrucksstarken Kür. Leider hatte Laura Jane keine Konkurrenz.

Interessant wurde die Konkurrenz ab der Jugendklasse, denn hier waren die Teilnehmerfelder doch sehr viel größer. In der Pflicht der Damen (16 Teilnehmerinnen) wechselte die Führung von Bogen zu Bogen. Am Ende hatte Lina Goncharenko (ERC Bremerhaven) knapp die Nase vor Isabel Wiethoff (REV Gruga Essen), die sich in der Schlinge einen Ausstieg erlaubte und Lara Leonie Kalwis (REG Kiel). Gut in Form zeigten sich auch Friederike Dumke (Wedeler TSV) als 4., Katharina Kalus (GS Wesel) als 5. und Maximiliane Lindemann (REG Gruga Essen) als 6. Mitfavoritin Nathalie Wunder (Fortuna Bonn) hatte in der Re-Schlinge leider keinen guten Tag, sie hatte große Probleme mit dieser Figur und vergab damit alle Medaillenchancen (Platz 8).

In der Kurzkür zeigte Isabel Wiethoff eine fehlerfreie Vorstellung, aber auch Saskia Schmidt (RST Hummetal) konnte hier sehr gut mithalten. Sie lief ebenfalls ein tolles Programm. Nathalie Wunder hatte ein wenig Probleme mit einer Pirouette, ließ sich aber noch alle Chancen auf den Titel offen. Auch noch in Medaillennähe war Laura Schacht (RESC Hameln). Isabel Wiethoff zeigte in der Kür sehr schöne Rittberger und Pirouetten, Nathalie Wunder konnte knapp einen 3-fach-Salchow zum stehen bringen, scheiterte aber leider am Doppelaxel. Nathalie gewann die reine Kürwertung gegen Isabel knapp, konnte aber den Rückstand aus dem Kurzprogramm nicht mehr aufholen und wurde so 2. in der Kürwertung. Laura Schacht präsentierte in der Kür alles was sie zurzeit kann, aber das Tempo der Vorführung ließ doch sehr zu wünschen übrig. Saskia Schmidt leistete sich leider wieder mal zu viele Fehler, um sich auf dem Podest zu halten. In der Kombinationswertung waren so Isabel Wiethoff und Nathalie Wunder die beiden Erstplatzierten vor Lina Goncharenko, die mit Platz 5 in der Kürwertung leider etwas an Boden verlor.

Die Klasse Jugend Solotanz war ein Zweikampf zwischen Merle Werner (RSV Einbeck) und Kea Petersen (ERB Bremen), den Merle mit einer sehr schönen Kür für sich entscheiden konnte. Am Ende hatte Merle 8 Punkte Vorsprung gegenüber Kea, die sich ein paar kleine Unsicherheiten in der Kür erlaubte. 3. wurde mit gehörigem Abstand Meta Tunsch (ERB Bremen) im Feld der 7 angetretenen Läuferinnen.

Einen 3-fachen Erfolg konnte Maike Gangelhoff (REV Gruga Essen) in der Klasse der Schüler A Mädchen feiern. Sowohl in der Pflicht als auch in der Kürsektion leistete sich der Schützling von Karin Engstfeld kaum einen Fehler. Überzeugend war auch die Leistung von Linn Wülbers (ERB Bremen). In der Pflicht als 3. mit einer Medaille bedacht, konnte sie sich auch in der Kür mit einer sehr starken Vorstellung als 2. behaupten und so auch in der Kombination einen silbernen Pokal in Empfang nehmen. Zi-Wei Chen (Wattenscheider RSC) konnte in der Pflicht als 2. überzeugen, hatte aber in der Kür (Platz 6) nicht ihren stärksten Tag, aber in der Kombination reichte die Punktzahl für Platz 3. Aimee-Lyndall Johnson (TV Datteln)

vergab in der Kür alle Chancen durch eine Pirouette, die ihr Abzüge von 0,5 Punkte brachte, leider alle Sieghancen, denn für ihre Vorführung in der Kür hätte den Sieg verdient. Sie zeigte tolle hohe saubere Sprünge und eine sehr schöne Choreographie. Durch die Abzüge fiel Aimee-Lyndall leider auf den 3. Platz zurück.

4 Herren wollten bei den Schüler A wissen, wer der beste ist. Im Pflichtlaufen war es Daniel Domaschke vom ERC Bremerhaven, der wieder einmal die besten Figuren auf den Boden zeichnete. Das Rennen zwischen Aaron Wunder (Fortuna Bonn) und Marc Brockelmann (VFL Stade) war eng. Am Ende hatte Aaron knapp die Nase vorn. In der Kurzkür war Daniel das Maß der Dinge und führte mit riesigem Vorsprung. Diesen verspielte er aber durch einige Fehler in der Kür. Diese gewann Aaron mit einem gestandenen Doppelaxel und holte sich damit sogar noch die Krone in der Kombination. Für Marc reichte es in der Kür nach einigen Fehlern nur zu Platz 4 hinter Alexander Friedrich (VFR Aerzen), aber in der Kombi gab es dann noch einmal Bronze für den Jungen aus Stade.

Sehr eng ging es bei der Entscheidung der Schüler A Solotänzer zu. Emilia Zimmermann (REV Lübeck) und Sina Vesper (RRD Wuppertal) lieferten sich ein spannendes Duell auf hohem Niveau. Einen Pflichttanz gewann Sina, den anderen Emilia. Die Kür gewann Sina sehr knapp und doch holte sich Emilia am Ende die Krone in dieser Klasse. Mit großem Abstand, aber mit einem tollen Einstand als Solotänzer, tanzte Tom Tarek Schur (REG Kiel) an allen anderen Mädels in dieser Klasse vorbei und holte sich mit einer sehr guten Leistung den 3. Platz im Feld der 10 angetretenen Aktiven.

Das größte Feld dieser Meisterschaft sah man bei den Schüler B Mädchen in der Pflicht. Am Ende hatten einige bekannte Gesichter wieder die Nase vorn. Natalie Pörtner-Pieper (GS Wesel) hat schon einige Wettkämpfe gewonnen, auch diesmal zeichnete sie die besten Figuren auf den Hallenboden. Auch Sarah-Christin Behlen (ERC Bremerhaven), Deutsche Siegerin in 2012 der Schüler C Pflicht, hat gut in die Spur der Schüler B Pflichtfiguren gefunden und wurde sehr gute 2. Sehr knapp wurde es um den 3. Platz. Am Ende hatte Sarah Harnisch (RSC Dinslaken) sehr knapp die Nase vor Emily Dugaro (Wedeler TSV) vorn. In der Kür hatten dann wieder andere das Sagen. Nach Platz 2 in der Kurzkür räumte Melanie Sotskov (ERB Bremen) wieder alles ab und gewann sehr überzeugend die Goldmedaille vor Samira Sbrzesny (RST Hummetal), die leider etwas fehlerhaft durch die Kür kam und so die Führung nach einem klasse Kurzprogramm noch abgab. Platz 3 gab es für Carina Schierholz (RST Hummetal), die sich mit einer kämpferischen Kür noch von Rang 6 vorlief. In der Kombination wurde Melanie Sotskov auch überlegen Siegerin vor Nathalie und Samira.

Bei den jungen Herren der Schüler B Klasse war in der Pflicht Artur Makarov (ERB Bremen) nicht zu schlagen. Er siegte vor Kolya Laade (VFL Stade) und Paul Turbanow (ERB Bremen). Die beiden letzteren Herren lieferten sich dann auch das Duell um die Krone in der Kür und Kombination, das Kolya jeweils für sich entscheiden konnte.

Das Rennen bei den Rolltänzern machten die beiden Paare aus Bremen unter sich aus. Melanie Sotskov/Artur Makarov lagen in den Pflichttänzen noch knapp hinter ihren Vereinskameraden Antonia Wehler/Paul Turbanow zurück, aber in der Kür drehten sie den Spieß um und gewannen den Wettkampf. Den 3. Platz erliefen mit einem gehörigen Abstand Lina Jahnke/Finn Lennart Cordts (REV Lübeck).

2 Läuferinnen stachen bei den Schüler B Solotänzern sehr heraus und das waren Danila Friker (ERB Bremen) und Flora Mühlmeier (Weddinger ERC). Beide lieferten läuferisch schon ganz hervorragendes und konnten sich beide sehr vom Feld absetzen. Den 3. Platz unter den 9 Bewerberinnen belegte Vivien Trebttau ebenfalls vom ERB Bremen.

19 Schüler C Läuferinnen wollten in der Pflicht gewinnen aber 3 machten das Ergebnis mit großem Abstand unter sich aus und das waren auf Platz 1 Caterina Glandien (ERB Bremen) vor Joana Bettenhausen (RSV Einbeck) und Ananya Kiesow (RST Hummetal). In der Kür hatte dann Cora Bögeholz (TBV Jahn Alverdissen) das Sagen. Mit hohen Sprüngen gewann sie vor Caterina Glandien, die sich damit die Krone in der Kombination sicherte und Merle Hagedorn (TV Jahn Wolfsburg), die damit auf Platz 2 in der Kombination nach vorne sprang. 3. in der Kombination wurde Hikari Mita (ASV Hamburg), die in der Kür knapp am Podium vorbei lief als 4., aber neben Caterina Glandien den besten Laufstil in dieser Klasse hatte. Die Klasse Schüler C Jungen war mit Tom Tomaschewski (REG Kiel) sehr spärlich besetzt. Er hat leistungsmäßig gegenüber den jungen Damen noch etwas Nachholbedarf.

In der Klasse Schüler C Solotanz konnten wieder 2 Paare aus der ERB Bremer Schule die ersten beiden Plätze belegen. Die Trainer Viktoria Dederer und Andreas Nickel sind dort sehr rührig und haben den Rolltanz wieder ordentlich ins Laufen gebracht. Sie planen bis zur nächsten Saison noch weitere 5 Rolltanzpaare an den Start zu bringen. Sind wir mal gespannt, ob das klappt. Es gewannen also Milena Schön/Chartri Wiemann vor Nathalie Wiemann/Alexander Thiessen. In den Pflichttänzen konnten aber schon Gina Vesper/Stephen Kotthaus (RRD Wuppertal) gegenhalten, in der Kür reichten die Künste jedoch noch nicht ganz aus.

Bei den jungen Solotänzerinnen gaben wieder 2 Läuferinnen den Ton an und das waren auf Platz 1 Joana Bettenhausen (RSV Einbeck) und Gina Vesper (RRD Wuppertal). Beide lieferten läuferisch schon ganz tolles und hatten eine große Ausstrahlung für das junge Alter. Als 3. platzierte sich Lotto-Mo Berkhan (Weddinger ERC), die ebenfalls einen größeren Abstand zum Rest des Feldes erlief.

Auch bei den allerjüngsten Damen gab es spannende Wettkämpfe. So kamen in der Pflicht der Schüler D Mädchen alle 3 erstplatzierten innerhalb eines Punktes ins Ziel. Aylia Babohn (REG Kiel) war die viel umjubelte Siegerin aus dem RIVSH, vor Clara Fey (RST Hummetal) und Sofia Ruf (Fortuna Bonn). In der Kür war dann Luisa Kristina Scherf (Neuköllner SF) die umjubelte Siegerin mit einer ganz feinen Leistung, vor Jossi van Aaken und ihrer Vereinskameradin Clara Fey. In der Kombi war dann Jossi die Siegerin vor Luisa Kristina und Clara.

In der Verbandswertung gab es im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen die Rollsportler aus Niedersachsen gewannen wieder vor Nordrhein-Westfalen und Bremen.